

Beschluss Nr. 357/2026

Schwyz, 19. Mai 2026 / ju

Versandt am: 21. Mai 2026

Pa. Iv. 21.426, Mehr Ressourcen und Anreize für die 3R-Forschung, um Alternativen zu den Tierversuchen rascher voranzutreiben

Vernehmlassung

1. Ausgangslage

Mit Schreiben vom 13. Februar 2026 hat die Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Nationalrats (WBK-N) den Kantonsregierungen die Unterlagen zum Vorentwurf der Parlamentarischen Initiative 21.426, Mehr Ressourcen und Anreize für die 3R-Forschung, um Alternativen zu den Tierversuchen rascher voranzutreiben, zur Vernehmlassung bis 24. Mai 2026 unterbreitet.

Die WBK-N hat einen Gesetzesentwurf zur Umsetzung der parlamentarischen Initiative 21.426 ausgearbeitet. Ziel ist es, die Ressourcen und Anreize für Alternativen zu Tierversuchen (3R-Forschung «Replace, Reduce, Refine») zu erhöhen.

Der Entwurf sieht namentlich vor, die Transparenz durch die Veröffentlichung von nichttechnischen Zusammenfassungen der Forschungsprojekte zu erhöhen, Massnahmen zur Förderung der 3R-Forschung zu entwickeln sowie den Bewilligungsprozess zu verbessern und zu beschleunigen, indem Fachsekretariate geschaffen werden, welche eine klare und qualitätsorientierte Arbeitsteilung zwischen Forschenden, Fachsekretariat und Tierversuchskommission sicherstellen.

2. Erwägungen

Das federführende Departement des Innern (DI) hat die Departemente zum Mitbericht eingeladen. Die Departemente haben auf Mitberichte verzichtet.

Die Thematik der Tierversuche spielt im Kanton Schwyz nur eine sehr untergeordnete Rolle, da weder Universitäten noch entsprechende Unternehmen angesiedelt sind, die mit Versuchstieren

Forschung betreiben. Der Kanton Schwyz ist damit kaum betroffen und verzichtet auf eine Stellungnahme.

Beschluss des Regierungsrates

1. Erlass der beiliegenden Vernehmlassung an die Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Nationalrats (elektronisch an vernehmlassungen@blv.admin.ch) mit Kopie an die Schwyzer Mitglieder der Bundesversammlung.

2. Zustellung elektronisch: Departement des Innern; Kommunikation.

Im Namen des Regierungsrates:

Dr. Mathias E. Brun
Staatsschreiber



6431 Schwyz, Postfach 1260

per E-Mail

Kommission für Wissenschaft, Bildung
und Kultur des Nationalrats
3003 Bern
vernehmlassungen@blv.admin.ch

Schwyz, 19. Mai 2026

Vorentwurf pa. Iv. 21.426, Mehr Ressourcen und Anreize für die 3R-Forschung, um Alternativen zu den Tierversuchen rascher voranzutreiben

Vernehmlassung des Kantons Schwyz

Sehr geehrter Herr Kommissionspräsident

Mit Schreiben vom 13. Februar 2026 hat die Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Nationalrats (WBK-N) den Kantonsregierungen die Unterlagen zum Vorentwurf der Parlamentarischen Initiative 21.426, Mehr Ressourcen und Anreize für die 3R-Forschung, um Alternativen zu den Tierversuchen rascher voranzutreiben zur Vernehmlassung bis 24. Mai 2026 unterbreitet.

Die Thematik der Tierversuche spielt im Kanton Schwyz nur eine sehr untergeordnete Rolle, da weder Universitäten noch entsprechende Unternehmen angesiedelt sind, die mit Versuchstieren Forschung betreiben. Der Kanton Schwyz ist damit kaum betroffen und verzichtet auf eine Stellungnahme.

Wir danken Ihnen für die Gelegenheit zur Stellungnahme und grüssen Sie freundlich.

Im Namen des Regierungsrates:

Michael Stähli
Landammann



Dr. Mathias E. Brun
Staatschreiber

Kopie an:

– die Schwyzer Mitglieder der Bundesversammlung.